

Herzlich willkommen zur aktuellen Ausstellung „Frauen und andere Tiere“. Zum Thema oder auch abweichend davon dürfen wir fotografierte Skulpturen und Performances von Justyna Koeke und Roman Mares Tagebuchserie in Bild und Text bewundern.

Justyna Koeke und ihre Kunstfreundin Mimosa Pale haben sich was ganz lustiges ausgedacht, was tierisch gutes, und auch ein bisschen gemeines:

Ahnungslose Männer, die sich in ihrer Freizeit über die moderne Dating-App Tinder was frisches, weibliches angeln wollten, wurden schamlos in die Falle gelockt.

Wer will schon mit einem Kunstprojekt konfrontiert werden, wenn man im finnischen Wald ganz entspannt animalischen Tätigkeiten nachgehen möchte? Genau!

Aber Justyna ist das egal, sie geht sogar noch weiter:

Sie und ihre Hippiefreundin ziehen sich einfach aus und fotografieren sich vor den Augen der ausgehungerten Finnen.

Oder lassen sich von ihnen fotografieren. Sie sollen helfen ein Kunstprojekt vollkommen zu machen. Wahrscheinlich gab es nicht einmal Geld für die armen Opfer.

Eins muss man jedoch den gerissenen Damen lassen:

Es wird nicht demütig posiert oder sexy geräkelt. Die Zeiten sind längst vorbei. Bei Justyna Koeke sind Emanzipation und Täterrolle längst in Fleisch und Blut übergegangen. Da wird der Arsch in die Luft gestreckt und ein kleines Pilschen aufs Popoloch gesteckt.

Man legt sich mit Bergsteigerschuhen bequem ins Gras. Die erogenen Zonen werden vom finnischen Grün gekonnt bedeckt.....

.....

Eine andere Arbeit von Justyna ist die

High Heel Performance!

Zu sehen ist ein fast nacktes Model (teilweise auch sie selbst) in High Heels, die nicht so ganz nachvollziehbare Kleidung trägt -im wahrsten Sinne des Wortes. Ja da bekommt Kleidung tragen eine ganz neue Bedeutung.

Justyna hat nämlich ordentlich zu Hause ausgemistet. Die Frage: Ist das Kunst oder kann das weg? wurde neu interpretiert. Hier sehen Sie: Jetzt ist es Kunst und danach kann es weg!

Das ist kein Spaß, die dokumentierten High Heel Performances sind temporäre Skulpturen und werden bald entsorgt.

Die sexy Schuhe werden hoffentlich nicht weggeworfen sondern an bedürftige High Society Mäuschen gespendet, denen ihr Aussehen wichtiger ist als unfallfrei leben!

Die Skulptur hier in der Mitte kann übrigens für unglaublich viel Geld erworben werden und wird dann individuell an Ihren Körper angepasst. So viel Sie eben ertragen können. Ziehen Sie ihre höchsten Schuhe an um dabei möglichst gut auszusehen. Es ist wichtig, dass Sie bei allem was sie tun unglaublich gut aussehen. Es ist nur Mode, Sie schaffen das schon!

Roman Mares.... erfolgreicher Geschäftsmann seiner eigenen Werbeagentur, verantwortungsbewusst, Gesellschaftlich anerkannt, strukturiert, organisiert. Ein Mann, ein Wort, der ganz normale Wahnsinn.

Dann aber, im privaten Raum, still bei sich, meditativ.... werden Kuscheltiere gewaltvoll zerlegt- nur – um an die für Romane Mares wertvollen Plastikkügelchen zu gelangen, die dann im Bild für Münder, Zähne o.ä. der nicht immer wirklich attraktiven Gestalten genutzt werden.

Er bedient sich außerdem fremder Menschenhaare, Fell und Haut unschuldiger Tiere oder beraubt die Natur verschiedener Hölzer und Steinen. Es ist erschreckend, aber man findet in einzelnen Kunstwerken menschliche Zähne.....sogar Knochen verschiedener Lebewesen.....Niemand hier im Raum kann nachvollziehen oder beweisen wie Roman Mares an sein Bastelmaterial kam. Ich bitte Sie heute ganz besonders auf sich zu achten. Natürlich sind Künstler nur Menschen wie du und ich.....aber was wissen wir schon wirklich? Und lenken die humorvollen Texte auf den Bildern nicht vielleicht einfach nur von der Spurensuche ab? Ich bin sicher, es gibt welche unter uns, die neugierig und mutig genug sind, mit dem Künstler in Kontakt zu treten und den Fall Mares aufzuklären.

Wir sehen außerdem:

Die Burka für die moderne Frau. Die Burka für die religiöse aber dennoch willige Frau.

Das haarige Kind und die rasierte Mutter.

Die Verwandlung vom Mann zum transsexuellen Käfer.

Mutige Wahrheiten über das Innerste.

Happiness Inside: Sehen wir hier eine schwarze Raucherlunge? Ist man dennoch glücklich weil die Party verdammt gut war?

Wenn das Ego gemolken werden muss. Wer der wirkliche Erlöser ist. Was es mit dem Seelenbrot zu tun hat und wie nach einem Rauschengel nur noch eine Kartoffel übrig bleibt dürfen Sie nun und bis zum Ende der Ausstellung in der Galerie Schacher – Raum für Kunst, bei „Frauen und andere Tiere“ betrachten.

Alles darf und soll gekauft werden, auch wenn s ekelig ist.

Und hier noch ein paar Infos zum Klub Krakau! Ich gebe weiter an Marko Schacher.

Danke fürs Zuhören!